

NEUER PFLEGEDIENSTLEITER

Horst Konrad (Bild) mit seinem Hund Sam
auf Spurensuche. Seite 13

RÜCKBLICK VON FRANZ SEYERLEHNER

Seite 6

BLICKFANG

Seite 10



39. Ausgabe Dezember 2018

LPBZ Christkindl

HausZeitung



leopoldine.halbmayr@ooe.gv.at

Lebens- erfahrungen

Deine Einstellungen sind wie Scheinwerfer. Sie lenken deinen Blick worauf du ihn richtest: auf Erfreuliches oder Unerfreuliches.

Groß ist mittlerweile die Anzahl der Seminare, die ich im Laufe meiner Jahre gemacht habe. Sie waren zu unterschiedlichsten Themen und manche Schulungen waren sogenannte Selbsterfahrungsseminare. Mit vielen neuen Erkenntnissen und Vorsätzen fuhr ich jeweils nach Hause



zurück; neugierig darauf, was sich wie im Alltag umsetzen lässt und sich nachhaltig bewähren wird. Schon längst empfinde ich das gesamte Leben als einziges Selbsterfahrungsseminar, und im Unterschied zu den Seminaren gewährt es keine geregelten Pausen. Das nun zu Ende gehende Jahr 2018 war sowohl beruflich als auch privat außergewöhnlich intensiv. Es war eine Zeit voller Umbrüche und endgültiger Abschiede. Plötzlich hieß es sich neu zu orientieren, neue Perspektiven zu entwickeln und mit Zuversicht unbekannte Wege zu beschreiten. Es überraschte mich, wie schwer ich mir tat, „kluge Sprüche“, wie zum Beispiel den obenstehenden Spruch, von der Theorie in eine gute, lebensfördernde Praxis umzusetzen. Auch den Leitsatz, „Die Vergangenheit loslassen, sich um die Zukunft nicht sorgen und den Augenblick leben“ musste und muss ich mir erarbeiten. Eine besondere Lebenserfahrung machte ich heuer auf der

Palliativstation des LKH Steyr, wo ich als Privatperson meinen Angehörigen besuchte: Wie dort jeder Mensch – ob Patient oder Besucherin – gesehen und wahrgenommen wird, beeindruckte mich zutiefst und tröstete sehr. Hier fand ich die Ursehnsucht jedes Menschen nach Wahrgenommenwerden erfüllt. Es ist mein Anspruch und mein großes Anliegen, dass im LPBZ Christkindl im manchmal ziemlich mühsamen Pflege- und Betreuungsalltag viel von der Haltung der Palliativabteilung gelebt wird. Ich danke allen MitarbeiterInnen, die dies immer wieder mit großem persönlichen Einsatz tun. Allen LeserInnen dieser Zeilen wünsche ich friedvolle Weihnachten und für das neue Jahr viele beglückende Selbsterfahrungen.

**Ihre Leopoldine Halbmayr
Direktorin**

IMPRESSUM

Medieninhaber: LPBZ Christkindl
Für den Inhalt verantwortlich:
Dir. Leopoldine Halbmayr
Redaktion/Layout:
Andrea Großbauer
Auflage: 400 Stück
Druck: Druckerei Haider Perg

Mobiles Kegeln

■ von LISA KIRCHSCHLAGER
Ergotherapeutin

Am 18. Juli stand bei uns im Haus erstmals „Mobiles Kegeln“ am Programm. Christoph Knapp aus Oftering baute in der Halle die mobile Kegelanlage auf. Es konnten auch BewohnerInnen teilnehmen, die aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen sonst keine Möglichkeit hätten zu kegeln.

Das Interesse an dem Event war groß. Mehr als die Hälfte aller BewohnerInnen nahm daran teil.

Aus anfänglicher Skepsis gegenüber der Kegelanlage entwickelte sich rasch eine Begeisterung, die dazu beigetragen hat, dass alle TeilnehmerInnen eine enorme Ausdauer entwickelten. Jeder



Aktiv, schwungvoll, auch aus dem Rollstuhl bespielt und in Gemeinschaft kegelten die BewohnerInnen einen Nachmittag.

zeigte Freude am Erfolg der anderen und es wurde gemeinsam zu den tollen Leistungen applaudiert. Die große Teilnehmeranzahl erforderte viel Geduld bis man wieder an der Reihe war, diese

konnte von allen TeilnehmerInnen aufgebracht werden und so wurde es ein geselliger Nachmittag. Tagelang zeigten die BewohnerInnen mit Stolz ihre Urkunden und Medaillen her.

Königspudel-Trio kommt ins Haus

■ von KRISTINA WAGNER
Behindertenpädagogin

Wenn Waltraud Weber mit ihren wolligen Therapiehunden ins Wohnzimmer kommt, warten die BewohnerInnen schon, den Hunden Leckerlies geben oder sie mit der Bürste hübsch machen zu können. Gleich darauf werden Finger-motorik- und Gedächtnis-trainingsspiele angeboten. So zum Beispiel Guzis auf eine Schnur auffädeln und dem Hund geben, verschiedene Halsbänder merken, zum Teil auch mit geschlossenen Augen. Ab und zu kommen auch andere Therapiehunde mit und die Freude über die



Die BewohnerInnen fühlen sich jeden zweiten Freitag mit Luna, Fenja und Angel (Königs-)pudelwohl.

neuen „Schnauzen“ ist groß. Ein herzliches Dankeschön an den Rotaryclub Steyr für die jährliche Spende zu Weih-

nachten. Dank dieser können alle interessierten BewohnerInnen an diesen vergnüglichen Stunden teilnehmen.



Musikalische Augenblicke

Jedesmal ist die Freude riesengroß, wenn die Erstkommunionkinder der Volksschule Christkindl kommen. Bei diesem besonderen Gottesdienst am 19.6. waren außergewöhnlich viele BewohnerInnen und MitarbeiterInnen in der Kapelle. Kein Wunder, wenn 32 leuchtende Kinderaugen in die Runde blicken und ihre Kinderlieder singen!



Evangelischer Singkreis begeistert

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“, wusste bereits Franz von Assisi. Die Freude an der Musik überbrachte Insa Rößler mit ihrem Chor beim schon traditionellen Singnachmittag am 15.5. Gesungen wurden über eine Stunde lang Volkslieder und christliche Lieder, bei denen die zahlreichen Gäste mitsingen und mitklatschen konnten.



Einblicke in das Leben anderer

Mit dem Frühlingswetter erwachte wieder das Kooperationsprojekt der SchülerInnen der LFS Kleinraming mit den BewohnerInnen des LPBZ aus dem Winterschlaf. Beim gemeinsamen Pflegen der Hochbeete und beim kreativen Basteln an verschiedenen Tagen von Frühling bis Herbst sind frei nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ manche Freundschaften entstanden.



Weihnachten in Sicht

Kreativität wurde beim Weihnachtspapierworkshop am 13. und 14.11. groß geschrieben. Sr. Susannas selbstgebastelter Waldgeist Waldemar sah zu wie mit Moosgummistempel und Stempelrolle in Stern-, Baum- oder Engerlform, verziert mit Goldfolie oder einer Schwamm-Wischtechnik, Spritzgitter und Wasserfarben die heurige Weihnachtsgeschenkverpackung entstand.



Ganz fokussiert auf die XXXL-Seifenblasen mit bis zu zwei Meter Länge.

Die Welt braucht noch mehr Seifenblasen

Faszinierend, obwohl so kurzlebig, war die Produktion der Riesenseifenblasen beim Urlaubstag im Garten am 5. Juli. Beim Herstellen von Seifenblasen ist man ganz im Moment, konzentriert und achtsam. Das Besondere an Seifenblasen: es gibt jedes Mal ein anderes Ergebnis! Die Erzeugung von Seifenlauge ist kinderleicht.

Brütende Hitze beim Sommerfest am 7. August. Alle suchten den Schatten auf, um keinesfalls die Süßspeisen, Grillspezialitäten und WM-Siegerehrung zu verpassen.

Frankreich ist Fußball-Weltmeister

... war die Schlagzeile des heurigen Sommers und natür-

lich wurden die Spiele auf den Fernsehgeräten gern geschaut. Beim WM-Tippspiel, organisiert von den Ergotherapeutinnen, versuchten mehr als dreißig BewohnerInnen ihr Glück. Für Christine kam der Hauptpreis des Tippspiels gerade richtig! Sie freute sich über einen Gutschein für einen Besuch im Eissalon.

Fotos: www.lpbz.gv.at/984.htm unter Archiv

Rezept

Zutaten:

- 1 Liter Wasser
- 50 ml Fairy Ultra grün
- 1/2 Teelöffel Guakernmehl
- 1 gestrichener TL Backpulver

Zubereitung:

Zutaten gut mit dem Schneebesen vermischen und ein paar Stunden warten, bis der Schaum verschwunden ist.



Dr. Geck hält die Eindrücke auf seinem Smartphone fest.



Christine (Mitte) tippte sich auf Platz 1 bei der Fußball-WM.

Rückblick auf 35 Jahre

Wir wollen zum Abschied DANKE sagen.
Mach's gut und besuch uns bald wieder, lieber Franz!

Nach vielen Arbeitsjahren blickte Franz Seyerlehner auf eine intensive Zeit zurück. 35 Jahre seines Berufslebens verbrachte er im LPBZ Christkindl in der Pflege und 20 Jahre davon als Pflegedirektor. Am 27. September fand die Pensionierungsfeier statt, um gebührend von der Arbeit, den BewohnerInnen, KollegInnen und Ehrengästen Abschied zu nehmen.

Ein Programmpunkt reihte sich an den anderen, sodass der scheidende Pflegedirektor zwischen Kaffeejause und Abendessen sehr viel zu lachen, staunen und hören bekam, unzählige Hände schütteln durfte und noch mehr Bussis bekam.



Gleich zu Beginn hielt Dir. Leopoldine Halbmayr eine herzliche Rede, ehe eine Bilderpräsentation auf der Leinwand weit zurück in die Vergangenheit blicken ließ. Es folgte die Rede von Dr. Eva Siegrist, gespag, ein Gedicht der BewohnerInnen, ehe Franz Seyerlehner selbst einige Worte sprach und gemeinsam die Oö. Landeshymne gesungen wurde. Bevor Franz Seyerlehner tatsächlich den heißbegehrten rosaroten Pensionistenausweis bekam, hielten zwei gar nicht auf den Mund gefallene Außendienstmitarbeiter der PVA Steyr-Land Nachschau über Franz' Arbeitsleistungen und befanden schweren Herzens, ihn gehen zu lassen. Musikalisch exzellent umrahmte Klaus Oberleitner am Klavier die Feier, wobei das Lied „Sag zum Abschied leise Servus“ bei einigen schon stark auf die Tränendrüse drückte. Zum Glück gab's von allen jede Menge Geschenke und somit einen fröhlichen Ausklang.

Fotos: www.lpbz.gv.at/984.htm
unter Archiv



Bevor Franz den Pensionistenausweis erhielt, musste er sich von zwei Beamten (Alex Hofer, Dagmar Mayr) sekkieren lassen.



Waltraud Bahr, Pflegedirektorin Schloss Haus, Dr. Siegrist und Franz Seyerlehner.



Pensionistentalk: Maria Spöck und Checker Franz erinnern sich an Anekdoten.



Gedicht

Nun ist der Zeitpunkt gekommen,
dass Sie ab 1. Oktober die Pension bekommen.
Herr Pflegedirektor, Sie waren stets freundlich und gerecht
und das war für uns alle nicht schlecht.
Wir denken gerne zurück an die gemeinsame Zeit,
die uns immer in guter Erinnerung bleibt.
Will das Glück in der Pensionierung Ihnen etwas Gutes
schenken, nehmen Sie es an ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen,
alles was Sie wollen, möge Ihnen gelingen.
Wir wünschen Ihnen, dass Sie so bleiben wie Sie sind,
Sie gutes Menschenkind.



Ein imposanter Anblick der Einzug von 20 Models mit Sonnenblumen.

Große Vielfalt bei 3-in-1

Das gab's in Christkindl noch nie! Ein 3-in-1-Fest. Zuerst war es feierlich beim Erntedank, danach stylisch bei der Modenschau, moderiert von Alex Hofer, organisiert von der Beschäftigung unter der Leitung von Annemarie Brandstetter, und zum Abschluss emotional bei der Pensionierungsfeier von Veronika und Maria. So viele kostbare Augenblicke wurden stimmig in einem Fest zusammengefügt.



Segnung der Erntegaben durch Sissy Kamptner. Sie ist mit Leib und Seele Seelsorgerin.



Bauernkrapfen sind beim Erntedankfest unerlässlich!



Alle TeilnehmerInnen der Modenschau präsentierten ihr Lieblingsoutfit und erhielten eine Urkunde.



Karin Nagl, Maria Pfaffenlehner, Gabi Kaiser und Veronika Niederhofer (von links).

Her mit dem schönen Leben!

„Her mit dem schönen Leben!“ steht auf dem Kalender, den Reinigungsleiterin Karin Nagl ihrer Kollegin Maria Pfaffenlehner zum Pensionsantritt schenkte. Und dieser Satz bringt auf den Punkt, was Maria im LPBZ Christkindl, meist im 2. Stock, leistete. Sie sorgte dafür, dass

das Haus und die Zimmer schön und sauber waren. Auch Diplomschwester Veronika Niederhofer wird ihre neue Freizeit mit noch schöneren Dingen als in der Wohngemeinschaft Garsten zu arbeiten verbringen. Die Jungpensionistinnen haben viel gemeinsam: beide leben gerne

mit ihren Kindern, Enkelkindern, Haus und Garten und haben viele Urlaubsreiseziele im Visier. Und beide nähern und sticken erstklassig. Danke für die mit so viel Energie geleistete Arbeit im LPBZ in den vergangenen Jahren und wir wünschen euch Lebensfreude pur für die kommende Zeit.



Das Abschiedsbussi von Dir. Halbmayr und ein emotionales Gedicht läuten den neuen Abschnitt ein.



Rekordernte

Alleine sieben Scheibtruhen Zwetschken an einem Tag ernteten die BewohnerInnen im heurigen Sommer. Ein Leintuch unter die Bäume gelegt und kräftig geschüttelt, erleichterte die Arbeit sehr und war auch Gleichgewichtstraining. Vom Bücken und Strecken gab's zwar Muskelkater, dafür auch Erzählungen von der Ernte, wie sie früher war. Und was tut man nicht alles für Zwetschkenknödel, -marmelade und -röster! Bei der Apfelernte war zusätzlich ein Greifsack vorteilhaft. Die Apfelbäume trugen mehr als 500 Kilogramm saftige Früchte.

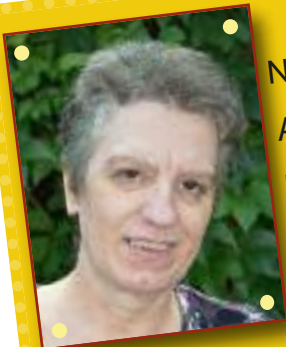
Modenschau





Annemarie und Alex
riskieren einen Seitenblick.

Steckbriefe



Name: *Marion Van Berkel*
 Alter: 58
 Familienstand: *ledig*
 Wohnort: *im LPBZ seit 2018*

Meine Hobbys: *Radio hören, essen, lesen*
 Mein Lieblingsessen: *Frühstück und Schokolade*
 Meine Lieblingsbeschäftigung: *Lesen von Büchern, Reise- und Handarbeitszeitschriften*
 Meine Lieblingsfarbe: *ich mag alle Farben*
 Mein Lieblingsfest: *Nikolaus*
 Auf eine einsame Insel würde ich mitnehmen: *Radio, Schokolade, Decke und Messer.*



Name: *Gabriele Benda, 55*
 Familienstand: *ledig*
 Wohnort: *im LPBZ seit 2018*

Mein Hobby: *Schwimmen*
 Mein Lieblingsessen: *Schweinebraten mit Semmelknödel und Krautsalat*
 Meine Lieblingsbeschäftigung: *Solitär spielen*
 Meine Lieblingsfarbe: *blau*
 Mein Lieblingsfest: *Weihnachten*
 Auf eine einsame Insel würde ich mitnehmen: *Zigaretten, Cola und was Gutes zum Essen.*



Name: *Renate Gschliffner, 51*
 Familie: *verheiratet mit Gerhard, Tochter Daniela und die dreimonatige Enkeltochter Elina*
 Beruf: *Büromitarbeiterin*
 „Langweilig wird mir nie!“

erzählt Renate, die das Meer liebt und am liebsten auf den Meeren in riesigen Kreuzfahrtschiffen möglichst viel von der Welt sehen möchte. Von Dubai über Abu Dhabi in den Oman, die Karibik und Mexiko waren ihre Traumziele – die Wunschliste ist noch lang! Ihre gemütliche Lebensart zeigt sich auch im Garten mit Pool. Und obwohl immer was los ist – allen voran die große Freude mit ihrem kleinen Sonnenschein Elina – und viel zu tun, genießt sie zwischendurch Entspannung: am besten mit einem guten Buch, gutem Essen und einem leckeren Cocktail!



Name: *Karin Reschauer, 46*
 Beruf: *Reinigungsmitarbeiterin*

Karins Leben und Freizeit ist ganz ihren vier Kindern und ihren drei Ausstellungshunden gewidmet. Die britischen achtjährigen Collies „Chester“ (mit am Foto) und „Debi“ sind reinrassig und heißen eigentlich „Wisper vom Presseggersee“ und „Deep Blue Ocean von der Ischlerbahn“. Die Collies belegten mehrere 1. und 2. Preise bei der Welser Hundemesse, bei der Britischen Clubschau in Schwanenstadt oder auf Salzburgs Europaschau. Die intensive Fellpflege zahlt sich aus! Mit dem sieben Monate alten Bordercollie „Finley“ hat sie die Welpenschule absolviert und weil Finley, ein Altdeutscher Hütehund, schon mehrmals im LPBZ zu Gast war, ist die Ausbildung zum Therapiehund geplant. Von Kindheit an ist Karin mit Schäferhunden aufgewachsen und hat mit ihnen Ausbildungen zum Schutz-, Fährten- und Begleithund absolviert. Und wenn etwas Zeit bleibt, strickt, kocht und bäckt Karin gerne.

Weitblick des neuen Pflegedienstleiters Konrad

Seit 1. November 2018 ist Mag. Horst Konrad, MSc, Pflegedienstleiter im LPBZ Christkindl. Aufgrund seiner Kompetenz und seiner jahrelangen Erfahrung in der Pflege wird er auch die Führung, Steuerung und Entwicklung der Pflege für alle vier Standorte der LPBZ GmbH (Christkindl, Schloss Cumberland, Schloss Gschwendt und Schloss Haus) übernehmen. Seit seinem 20. Lebensjahr arbeitete Horst Konrad als Diplomkrankenschwäger in der Chirurgie, Inneren Medizin und Anästhesie in den Landeskrankenhäusern Vöcklabruck und Gmunden. Ab 2003 war er Pflegedirektor am LKH Kirchdorf. In jenem Jahr schloss er den Lehrgang zum Akademischen Krankenhausmanager an der WU Wien ab, 2004 folgte der Abschluss des Masterstudiums für Gesundheitsmanagement an der Donauuniversität Krems und 2008 schließlich noch ein Studienabschluss der Pflegewissenschaft an der UMIT in Hall/Tirol.

Horst Konrad wohnt mit seiner Frau Eva in Scharnstein und ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seine Freizeit verbringt er ein- bis zweimal wöchentlich am Tennisplatz in Bad Ischl. Ein Minimum von ein bis drei Stunden täglich fordert sein Hund Sam ein. Sam ist ein Magyar Vizsla und braucht viel Bewegung und Kopfarbeit. Im Verein Traildogs Gmunden, das ist eine



Mag. Horst Konrad (55, Tennisclub Bad Ischl) spielt in den Seniorenklassen 45+ und 55+ in der Oberösterreichliga.

Vereinigung von Hundeführern, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Personensuche mit Hunden zu fördern, ist Mag. Konrad zweimal wöchentlich mit Sam beim Mantrailing. Mantrailing bedeutet frei übersetzt „Nachlaufen, Verfolgen von Personen“ und kommt Sam mit seinem natürlichen Jagdinstinkt sehr entgegen. Nicht nur als Hundeführer hat Mag. Konrad den Weitblick.

Als Schwerpunkt seiner Arbeit als Pflegedienstleiter nennt er u.a. auch die Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems für die Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH, die Stärken der vier LPBZ erkennen und zu einer berufsgruppenübergreifenden Einheit zusammenführen. Wie er das anstellen wird? Mit Achtsamkeit, Kreativität und dialogischer Grundhaltung.



Lang gehegten Wunsch erfüllt Manfred hatte vor seinem Einzug in das LPBZ einen Chihuahua namens „Rambo“. Den kleinen Hund konnte er nicht mitnehmen, die Tierliebe schon. Mit dem Spaziergängerpass im Tierheim Steyr-Gleink ging Manfred am 16.7. mit dem dreibeinigen Mischlingshund Toby spazieren. Begleitet von Pädagogin Lisa ging's zum Abschluss in die Pizzeria nach Garsten.



Die reisefreudige Gruppe erlebte in jeder Hinsicht einen erstklassigen Tag auf der Busfahrt ins benachbarte Bundesland.

Traumhafte Ausblicke im Waldviertel

Einen fantastischen Fernblick über die Donau weit hinein ins Waldviertel hatten die BewohnerInnen beim Ausflug am 11. September. Sie befanden sich am Kirchenplatz im niederösterreichischen Maria Taferl, hielten in der Wallfahrtskirche eine Andacht und nahmen ferner im Restaurant Schacher – Krone & Kaiserhof an den Panoramafenstern Platz,

um feine Mehlspeisen zu genießen.

Sehr herzlich willkommen geheißen und von den Wirtsleuten mit liebevoll zubereiteten Schmankerl verwöhnt wurden die Ausflügler zu späterer Stunde in der Marschall-Stuben in Gutenbrunn, dem Elternhaus von Physiotherapeut August Marschall, unweit der Ysperklamm.



Ingrid und Margit genießen den Kaffee mit tollem Blick nach draußen.



Vater August Marschall (links) und Sohn August Marschall (2. v. re.).



Ein herzliches Grüß Gott der BewohnerInnen für Bischofsvikar Wilhelm Vieböck. Mehr Fotos auf www.lpbz-ooe.at/984.htm unter Archiv

Gottes Segen überbracht

Bischofsvikar Wilhelm Vieböck besuchte eine Woche das Dekanat Steyr, um sich ein Bild der Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu machen. Am 17.10. feierte er in unserer Kapelle einen Gottesdienst. Anschließend gab es ein gemeinsames Frühstück.

Termine

19.12.2018, 8.15 Uhr

Hirtenspiel VS Christkindl

21.12.2018, 18 Uhr

Weihnachtsfeier

31.12.2018, 14.30 Uhr

Silvesterfeier

03.02.2019, 10 Uhr

Volkstanzgruppe Schwaming

28.02.2019, 14.30 Uhr

Faschingsfest

Kontakt

Sie wollen uns einmal besuchen? Schauen Sie doch einfach zu uns herein!

**Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH
LPBZ Christkindl**

4400 Steyr, Heilstättenstraße 39, Tel. 0732/7720 57600 Fax: 0732/7720 257699
lpbz-christkindl.post@ooe.gv.at

Wohngemeinschaft Garsten

4451 Garsten, Kinderheimstraße 3, Tel. 07252/42471
wg-garsten.lpbz-christkindl.post@ooe.gv.at



Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.lpbz-ooe.at/christkindl.htm

Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Melanie Eichenauer

„Wie ein Sonnenstrahl kommst Du in unsere Welt, bringst Licht und Wärme, Freude und Glück. Ein bisschen früher als erwartet ist Simon am 28. Mai 2018 um 17.47 Uhr mit 2280 g und 49 cm auf die Welt gekommen.“ Diesen Brief schrieb Kerstin Hauzlehner, FSB „A“



nach der Geburt ihres Sohnes an die BewohnerInnen im LPBZ. Kurz darauf freuten wir uns über ihren Besuch. Ein Lichtblick!

Herzlich willkommen!

Unsere neuen BewohnerInnen

Ludwig Krinninger, Marion Van Berkel, Gabriele Benda, Christine Lindenberger

Unsere neuen MitarbeiterInnen

Renate Gschliffner, Verwaltung
Karin Reschauer, Reinigung
Angelika Huber, Pflegeassistentin
Sabine Bauer, DGKP in der WG Garsten
Mag. Horst Konrad, Pflegedienstleiter

Gratulation!

DGKP Alexander Hofer absolvierte die 10-monatige Fortbildung „Pflegermanagement für Wohngruppenleiter“ an der Altenfachbetreuungsschule des Landes OÖ, Linz, zum Thema „Leitlinien zur Qualitätssicherung bei der Einführung von Schülern in den Pflegeprozess“.

Wir trauern um

Herr Helmut Hasibeter (61)
Frau Ute Kainz (74)
Herr Reichnetzeder Joachim (65)
Frau Gerda Zistler (70)
Herr Hubertus Forster (51)



? GEWINNSPIEL ?



Jeder angenehme Augenblick hat Wert für mich. Glückseligkeit besteht nur in Augenblicken. Ich wurde glücklich, da ich das lernte.

Caroline von Schelling
1783-1809



Es gibt Augenblicke,
in denen eine Rose wichtiger
ist als ein Stück Brot.
Rainer Maria Rilke



Edles für Verwöhnte

99 % aller Einsender wählten den Mittagsschlaf zum puren Genuss als Antwort auf das Kreuzworträtsel in der Ausgabe Nr. 38. „Edles für Verwöhnte“ in Form von Schoko- und Trüffelpralinen gewannen Elfriede Hager, Rosa Tischler (von links) und Elisabeth Rammer (nicht im Bild).



Ausschneiden - Ausfüllen - Mitspielen

Name:

Rätsel: Riskieren Sie einen Fensterblick: Welche Blumen wachsen im Blumenkasten? Liebe BewohnerInnen! Kreuzen Sie das Kästchen mit der richtigen Lösung an und geben Sie den Teilnahmechein im Büro ab.

- Schmuckkorbchen
- Duftveilchen
- Ranunkeln
- Pompondahlien
- Geranien

